

Edles kanadisches Graaulmenholz und beschichtetes Glas: Die exquisite Ausstattung spiegelt die Spezialisierung der Zahnärztin auf Anfertigung hochwertiger Keramikinlays wider. Die transparente und lichtdurchflutete Architektur des Gebäudes wird in der Innenraumgestaltung mit der parallel zur leicht gewölbten Außenfassade verlaufenden Glaswand erkennbar fortgesetzt. Die Glaswand trennt die Behandlungs- und Büroräume vom durchgehenden Flur ab, der auf diese Weise zugleich mit Tageslicht versorgt wird. Im Sichtbereich ist die Glaswand mit einer transluzenten Folie in verschiedenen Texturen beschichtet, sodass die Privatsphäre der Patienten während der Behandlung gewährleistet ist. Das einfallende Tageslicht bringt die überwiegend orange-farbene Folie zum Leuchten und verleiht dem eigentlich engen Gang eine großzügige Wirkung. Raumhohe Schiebetüren strukturieren die fast zwölf Meter lange Glaswand. Die auf der anderen Seite angeordneten Praxisräume sind zum Flur hin mit Holzlamellen verkleidet, die den gestalterischen Gegenpol zur gegenüberliegenden Glaswand bilden. Auch im Empfangsbereich wird der edle Charakter durch gemütliche Sofas und einen kleinen, aber feinen Tresen hervorgehoben.

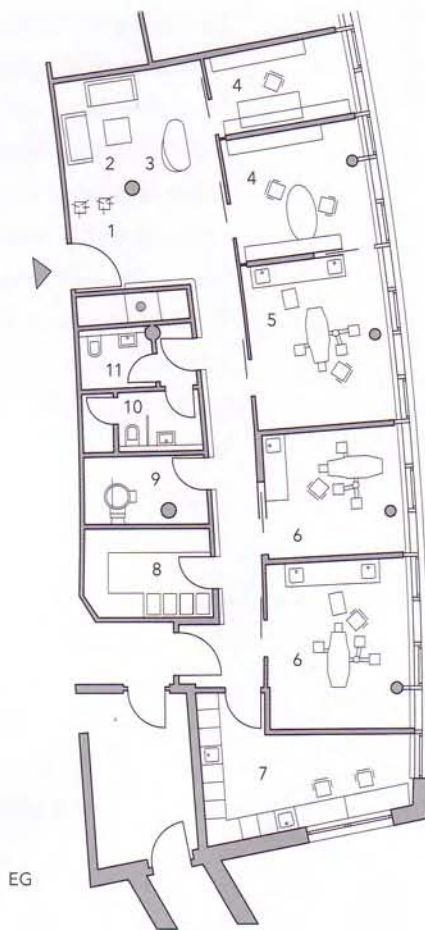
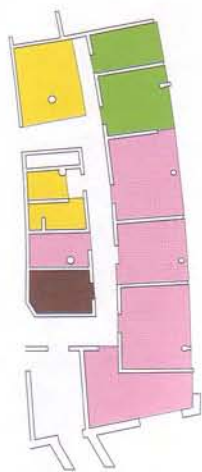
Für die Praxis ist ein eigenes Beschriftungskonzept entwickelt worden: Markige Titel, wie »Ästhetik« oder »Rivestidente« [für das Einsetzen der Keramikinlays] benennen die einzelnen Räume.

GFG

**ZAHNARZTPRAXIS
BREMEN**







Bauherr	Dr. Inge Mittag acv Building Consult Bremen GmbH
Betreiber	Dr. Inge Mittag
Planungszeit	05 2004 – 02 2005
Bauzeit	02 2005 – 03 2005
Brutto-Grundfläche	170 m ²
Nutzfläche	129 m ²
Brutto-Rauminhalt	518 m ³

- a Die transparente und lichtdurchflutete Architektur des Gebäudes wird in der Innenraumgestaltung mit der parallel zur leicht gewölbten Außenfassade verlaufenden Glaswand erkennbar fortgesetzt.
- b Im Sichtbereich ist die Glaswand mit einer transluziden Folie in verschiedenen Texturen beschichtet, sodass die Privatsphäre der Patienten während der Behandlung gewährleistet ist.
- c In der edlen Ausstattung spiegelt sich die Spezialisierung der Praxis auf Anfertigung hochwertiger Keramikinlays wider.

Schema im Maßstab 1:400
Grundriss im Maßstab 1:200

Grundrissorganisation

1 Garderobe	6 Behandlungsraum Prophylaxe	9 Untersuchungsraum Röntgen
2 Empfangsraum	7 Keramiklabor	10 WC H
3 Warteraum	8 Sterilisationsraum Lager	11 WC D
4 Büro		
5 Behandlungsraum		

Vom Haupteingangsraum, der im ersten Drittel des leicht gewölbten, länglichen Rechteckbaukörpers der Doppelpraxis liegt, erreichen die Patienten die vorwiegend auf der konvexen Seite angeordneten Behandlungsräume. Ein im hinteren Teil des Grundrisses befindlicher zweiter Eingang dient der Materialanlieferung. Während die Räume der konvexen Seite belichtet sind, haben die Räume der konkaven Seite keine Fenster.

Nutzflächen

Patientenräume	gelb	24 m ²	19 %
Fachärztliche Räume	rosa	75 m ²	58 %
Verwaltungsräume	grün	22 m ²	17 %
Ver- Entsorgungsräume	braun	8 m ²	6 %
Gesamt		129 m ²	100 %

Leistungsdaten

Ambulante Patienten pro Jahr	1.000
Anzahl und Art der Leistungen pro Jahr	Wurzelbehandlung [200] CT [50]
Leistungen an andere Einrichtungen	5 Tage 50 Std.
Öffnung der Einrichtung	10 Min. 45 Min.
Wartezeiten [mit ohne Termin]	2 Ärztinnen
Art und Anzahl des Personals	4 Vollzeitkräfte 2 Teilzeitkräfte 1 Zahntechnikerin [vz]
Hinweise zur Planung der Einrichtung	Ein weiteres Büro wäre wünschenswert.